

Ressort: Politik

Ostbeauftragter will weniger kleinteilige Wirtschaft im Osten

Berlin, 03.08.2018, 17:49 Uhr

GDN - Der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Christian Hirte (CDU), sieht die Ursachen für die hohen Einkommensunterschiede zwischen Ost und West in der kleinteiligen ostdeutschen Wirtschaft. "Der Osten muss weiter aufholen. Es ist nach wie vor so, dass die Wirtschaft dort kleinteiliger ist als im Westen und die Großkonzerne mit ihren überdurchschnittlich hohen Gehältern fehlen", sagte Hirte dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Samstagsausgaben).

"Entscheidend ist aber, was man sich von dem Gehalt tatsächlich leisten kann. 50 Prozent mehr Gehalt in Hamburg relativieren sich sehr schnell, wenn man für die eigenen vier Wände das dreifache bezahlen muss", so der Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium. "Mir ist es ein Anliegen, die kleinen und mittleren Unternehmen im Osten weiter zu unterstützen und zu stärken. Hier haben wir in den letzten Jahren bereits deutliche positive Entwicklungen gesehen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109719/ostbeauftragter-will-weniger-kleinteilige-wirtschaft-im-osten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com